



Initiative Hechinger Synagoge e.V.
www.alte-synagoge-hechingen.de
info@alte-synagoge-hechingen.de

Januar 2020

Liebe Mitglieder der Initiative Hechinger Synagoge e.V.,
 sehr geehrte an der Alten Synagoge Hechingen Interessierte,

mit 2019 ist wieder ein ereignisreiches Jahr für die Alte Synagoge Hechingen zu Ende gegangen.

Im vergangenen Jahr konnte die 2018 begonnene Renovierung der Außenfassade fertiggestellt werden, die nach der Restaurierung der Alten Synagoge in den 1980er Jahren bitter nötig geworden war.¹ Dank des unermüdlichen Einsatzes des Vereinsvorsitzenden Lothar Vees konnten Spender wie die Denkmalstiftung Baden-Württemberg², die Stadt Hechingen, der Zollernalbkreis, die Sparkasse Zollernalb und das Stuttgarter Lehrhaus – Stiftung für interreligiösen Dialog³ akquiriert werden.



Die renovierte Fassade der Alten Synagoge Hechingen 2019. Foto: B. von Bremen

- 1 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-gluecksfee-denkt-auch-an-synagoge.f2d2e310-790a-4d20-a954-9b12de4f7a6b.html>. Siehe auch <https://www.youtube.com/watch?v=WylpNqrzcUE>
- 2 <https://denkmalstiftung-baden-wuerttemberg.de/hechinger-synagoge-denkmalstiftung-foerdert-fassadensanierung-mit-40-000-euro-aus-mitteln-der-lotterie-gluecksspirale/>
- 3 <http://www.stuttgarter-lehrhaus.de/Home>

Den Veranstaltungsauftritt 2019 bestritt das Frielinghaus Ensemble mit seinem schon traditionellen Neujahrskonzert in der Alten Synagoge im Rahmen der Reihe „5 nach 4: Kultur am Sonntagnachmittag“ und spielte Stücke von Gioachino Rossini, Maurice Ravel und Béla Bartók.⁴ Auch 2020 wird das Frielinghaus Ensemble wieder das neue Jahr einläuten, und zwar mit Werken von Alexander Borodin, Antonín Dvořák und Peter Iljitsch Tschaikowsky am 12. Januar 2020 um 16:05 Uhr.

Anfang Januar besuchte Frau Sandra Simovich, die Generalkonsulin des Staates Israel in München⁵, Hechingen. Zunächst stand sie SchülerInnen der Kaufmännischen Schule Rede und Antwort⁶, bevor sie sich in der Alten Synagoge Hechingen im Beisein von Bürgermeister Philipp Hahn und Landrat Günther-Martin Pauli als erste in das brandneue Goldene Buch der Stadt Hechingen eintrug.⁷



*Generalkonsulin Sandra Simovich trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Hechingen ein. Ebenfalls anwesend waren (von links nach rechts) Lothar Vees (Vorsitzender der Initiative Hechinger Synagoge e.V.), Landrat Günther-Martin Pauli und Bürgermeister Philipp Hahn.
Foto: B. von Bremen*

Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus gastierte am 27. Januar 2019 das Stuttgarter Kammerorchester in der Alten Synagoge und spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Pjotr Tschaikowsky. In den Konzertablauf eingebunden war eine appellierende Rede des Zeitzeugen Michael Wieck (*1928), der von den Nationalsozialisten diskriminiert und verfolgt worden war.⁸

4 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-fast-wie-magie-musiker-zeigen-sich-virtuos.9a126ce9-142e-476c-b68a-e6d74f454597.html>

5 <https://embassies.gov.il/munchen/AboutTheEmbassy/Pages/Generalkonsulin.aspx>

6 <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/schulpartnerschaft-ist-nicht-schwer-29077169.html>;
<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-erfolgsrezept-keine-angst-haben.984821b9-b51b-4d87-917c-c0f53e48239f.html>

7 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-wertvolle-erinnerungsarbeit.1e555ddd-d03b-4611-ab93-d1fd7c06f05c.html>

8 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-sie-starben-in-zehn-bis-zwoelf-minuten.6ad0f36b-3a81-407c-bf0b-e5b52c45b98b.html>

In der Reihe „5 nach 4“ spielten Jochen Bruschi (Violine, Moderation) und Clemens Müller (Klavier) drei Konzerte zum Thema „Musik als Spiegel“. Ihre Themen waren biographische Anklänge in der Musik⁹, Musik als Spiegel der Seele¹⁰ und als Spiegel der Natur¹¹.

Hasan Dagdelen, Vorstandsassistent des Stuttgarter Lehrhaus – Stiftung für interreligiösen Dialog, gab am 17. März 2019 bereits zum zweiten Mal eine Führung durch die Alte Synagoge in türkischer Sprache. Am selben Abend, in einer Kooperationsveranstaltung mit dem Stuttgarter Lehrhaus, stellte Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel sein Buch „Dass wir alle Kinder Abrahams sind ... Helmut Schmidt begegnet Anwar as-Sadat. Ein Religionsgespräch auf dem Nil“ über das Treffen der beiden großen Staatsmänner im Jahr 1977 vor. Musikalisch umrahmt wurde der Vortrag von Magnus Rieder (E-Gitarre) und Lukas Günther (Saxofon), beide Schüler an der Alice-Salomon-Schule Hechingen.¹²



Hasan Dagdelen während seiner Führung am 17. März 2019. Foto: B. von Bremen

Ende März spielte die Gruppe oygnblik¹³ in der Reihe „Hechinger Musiker zu Gast in der Synagoge“ ein Klezmerkonzert. Hierbei wurden auch die Hintergründe der Komponisten und Lieder beleuchtet.¹⁴

⁹ <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/neue-konzertreihe-in-der-alten-synaoge-29740588.html>

¹⁰ <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-klaenge-im-rhythmus-des-herzens.0acabcbd-9ad9-4b36-b59e-7f028459e870.html>

¹¹ <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-biene-und-nachtigall-werden-sofort-erraten.e1ecb153-75de-437a-a1d3-0227b1215ad4.html>

¹² <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-ausbau-zum-religioesen-trialog.59b28c23-42eb-47f7-bff4-0a994309756e.html>

¹³ <http://www.yidishe-lider.org/>

¹⁴ <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-musik-erzaehlt-von-melancholie-und-schmerz.1cca4417-da86-477a-bec3-21059cd1e8fa.html>



oygnblik in der Alten Synagoge Hechingen am 23. März 2019. Foto: B. von Bremen

Kein Unbekannter in der Alten Synagoge ist Prof. Dr. Gert Ueding, der ehemalige Direktor des Seminars für Allgemeine Rhetorik an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Ende März 2019 entdeckte er zusammen mit den BesucherInnen den großen jüdischen Schriftsteller Franz Hessel (1880-1941) wieder, der Pate für die Figur des Jules in François Truffauts Film „Jules und Jim“ stand.

Mit Prof. Dr. Achim Buckenmaier¹⁵ war ein Hechinger Eigengewächs Anfang Mai zu Gast. Prof. Buckenmaier gab Einblicke in den derzeitigen Stand und die künftigen Herausforderung des jüdisch-christlichen Gesprächs nach 2000 Jahren Unterdrückung, der Shoah und dem Zweiten Vatikanischen Konzil (Erklärung „Nostra aetate“).¹⁶

Einem berühmten Sohn der Stadt Hechingen widmete Referent Thilo Scholle seinen Vortrag: Paul Levi (1883-1930). Dieser war Linkssozialist (Gründer der KPD, später SPD-Mitglied), Rechtsanwalt (unter Anderem von Rosa Luxemburg) und Reichstagsmitglied.¹⁷

Dr. Jürgen Lehmann organisierte 2019 zwei hochkarätig besetzte Jazz-Konzerte in der Alten Synagoge. Im ersten Halbjahr zollte das Quintett von Joo Kraus (ECHO Jazz 2012 als bester Trompeter) dem legendären Trompeter, Komponisten und Konzeptionisten Miles Davis seinen Tribut.¹⁸ Im November 2019 folgte dann Martin Scales (HR Big Band) und Freunde mit einem Konzert zum Jazz-Gitarristen Wes Montgomery.¹⁹ Auch für 2020 steht ein von Dr. Lehmann

15 <https://www.popolodidio.org/fernstudium/mitarbeiter/achim-buckenmaier>

16 <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/hochkaraetiger-redner-aus-dem-vatikan-30926408.html>

17 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-ueber-paul-levi-und-seinen-ungeklaerten-tod.b66ec794-a5c4-4d08-8fb6-a7bea112c10c.html>; <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/stoff-fuer-zwei-leben-31111015.html>

18 <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/verneigung-vor-einer-legende-31122199.html>;

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-die-unendliche-leichtigkeit-des-spiels.35d8130f-71c6-4f3e-bbb0-ef59e83298ef.html>

19 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-publikum-in-klang-extase-gespielt.44eabbb5-90ad-46cb-930a-b85e6bb51e77.html>

organisiertes Konzert bereits fest: Dizzy Krisch erweist mit seinen „Vibraphone Diaries“ den berühmtesten Vibraphonisten am 4. April 2020 um 19:00 Uhr die Ehre.²⁰

Dank Förderung durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg konnte im Kooperation mit der Alice-Salomon-Schule Hechingen (ASS) in der Mensa der Kaufmännischen Schule das Theaterstück „Chaim & Adolf: Eine Begegnung im Gasthaus“ des Theater Lindenhof²¹ aufgeführt werden. Nach Saitenwürstchen und Linsen, zubereitet von SchülerInnen der ASS, konnten die BesucherInnen der Geschichte des Israelis Chaim und des schwäbischen Bauern Adolf folgen, die mehr verbindet als nur die gemeinsame Liebe zum Schachspiel.

Regelmäßig gastiert Gitarrist Roberto Legnani in der Alten Synagoge, so auch 2019. Er spielte zusammen mit Ariana Burstein sowohl Eigenkompositionen für Cello und Gitarre als auch Klassik und Weltmusik.²² Auch 2020 ist Legnani wieder in Hechingen, diesmal auf seiner Solotournee am 24. Mai 2020 um 19:00 Uhr.²³

Wie in den vergangenen Jahren (seit 2016) gab auch in diesem Jahr Dr. Meirav Meidan (Ein Gev, Israel) einen von Vorstandsmitglied Kornelia Maas mitorganisierten Tora-Lerntag in der Alten Synagoge, 2019 in Kooperation mit dem Institutum Judaicum²⁴ der Eberhard Karls Universität Tübingen und unterstützt vom Stuttgarter Lehrhaus zum Thema Kain und Abel. Am Abend folgte ein öffentliches Gespräch der beiden Freundinnen Meirav und Kornelia über ihren interreligiösen Dialog zwischen Jüdin und Christin.

Bereits seit mehreren Jahren betreuen die Schülerinnen Carina Holocher, Nicole Osikowksi und Linda Sum (Berufliches Schulzentrum Hechingen) die sonntäglichen Öffnungszeiten der Alten Synagoge von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Von 2018 bis 2019 nahmen sie an der zentralen Jugendguide-Ausbildung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg²⁵ und des Gedenkstättenverbunds Gäu-Neckar-Alb e.V.²⁶ teil, dessen Mitglied die Initiative Hechinger Synagoge ist. In diesem Rahmen erhielten sie und andere Jugendguides von Benedict von Bremen, dem pädagogischen Mitarbeiter der Initiative, eine Führung durch die Alte Synagoge und über den jüdischen Friedhof und trafen den Stuttgarter Rabbiner Yehuda Pushkin von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs²⁷, um über das Judentum zu sprechen. Im Oktober 2019 gaben die drei Jugendguides dann ihre erste öffentliche Führung²⁸ zu Leon Schmalzbach (1882-1941), dem letzten Kantor und Lehrer der jüdischen Gemeinde Hechingens, der nach 1941 nach Riga deportiert wurde. Im Anschluss erhielten sie von Dr. Martin Ulmer, dem Geschäftsführer des Gedenkstättenverbunds und an der Ausbildung maßgeblich beteiligt, ihre Zertifikate.²⁹

20 Vorverkauf über die Buchhandlung „Das Buch“ am Obertorplatz 12, 72379 Hechingen, Reservierung über Dr. Jürgen Lehmann 07471-3355 oder uro-hechingen@t-online.de.

21 <https://www.theater-lindenhof.de/spielplan-2/stuecke/chaim-adolf/>

22 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-eintauchen-in-eine-phantasiereise.9b3fd085-339b-4d43-9228-0bdf219a5dc1.html>

23 Tickets unter <https://www.elegmusic.com/ticketvorverkauf-roberto-legnani>

24 <https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/evangelisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle-und-institute/religionswissenschaft-und-judaistik/religionswissenschaft-und-judaistik/seminar/>

25 <https://www.gedenkstaetten-bw.de/>

26 <https://www.gedenkstaettenverbund-gna.org/jugendguides>

27 <http://www.irgw.de/>

28 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-das-schicksal-von-leon-schmalzbach.bea05459-2227-40ea-93d7-0c9d1167bfa2.html>

29 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-zertifikate-fuer-die-jugendguides.8a091473-ca38-46a0-bcd4-9713d0eaf87d.html>



Rabbiner Yehuda Pushkin im Gespräch mit Jugendguides. Foto: B. von Bremen

Die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause war ein Konzert des Frauenchors Tübingen.³⁰ Unter dem Titel „Verfemt – verfolgt – verstummt“ trug er Stücke von während des Nationalsozialismus diffamierten KünstlerInnen vor.³¹

Wie jedes Jahr spielte Jochen Bruschi am Europäischen Tag der jüdischen Kultur³² (erster Sonntag im September) ein Konzert in der Hechinger Synagoge, diesmal zusammen mit Clemens Müller am Flügel. In der Reihe „Porträts jüdischer Geiger“ wurde Heinrich Wilhelm Ernst (1814-1865) vorgestellt.³³ Auch 2020 werden Bruschi und Müller, diesmal zusammen mit Paola Kling, wieder ein Konzert geben: Am 6. September 2020 um 11:00 Uhr zum jüdischen Komponisten Carl Goldmark.

Der Chor VocAlma unter Leitung von Gabriela Czimer untermalte Ende September 2019 in „Ein ganz normales Leben“ Kindheitserinnerungen an Krieg, Flucht und Vertreibung aus Ungarn und Jugoslawien mit mehrstimmigen Gesängen aus Osteuropa und Liedern der Roma. Eine Woche später spielte Pianist Valerij Petasch, Ehrenmitglied der Internationalen Chopin-Society Chicago-Moskau für herausragende Chopin-Interpretation, in der Alten Synagoge.³⁴

Ebenfalls Ende September war Dr. Michael Blume, Beauftragter gegen Antisemitismus der Landesregierung Baden-Württemberg, auf Einladung der Gewerkschaft für Erziehung und

30 <http://frauenchor-tuebingen.de/>

31 <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/frauenchor-tuebingen-in-hechinger-synagoge-konzert-als-lebendiges-bild-juedischer-musikszene-32045125.html>

32 <https://www.jewishheritage.org/web/edjc/2019>

33 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-anspruchvolle-stuecke-und-heitere-anekdoten.635f2860-42b9-4f4c-b29c-636cdd19303f.html>

34 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-von-kraftvoll-bis-zart-und-vertraemt.962d59d0-5d34-4477-b98d-216079f67610.html>

Wissenschaft Zollernalbkreis³⁵ in der Hechinger Synagoge und sprach über Antisemitismus und Verschwörungsmysmen.³⁶



Dr. Michael Blume am 25. September 2019 in der Alten Synagoge Hechingen. Foto: Laura Boga

Traurige Aktualität gewannen die Warnungen von Dr. Blume am 9. Oktober 2019, als ein rechtsextremistischer Attentäter am höchsten jüdischen Feiertag Yom Kippur in die Synagoge von Halle eindringen wollte und dabei zwei Unbeteiligte erschoss. Frau Annette Widmann-Mauz MdB, Staatssekretärin bei der Bundeskanzlerin und Mitglied der Initiative Hechinger Synagoge, lud daraufhin am 10. Oktober 2019 zu eine Gedenkveranstaltung in der Alten Synagoge Hechingen ein.³⁷ Der regionale Fernsehsender RTF.1. hat hierzu einen Beitrag gedreht:

<https://www.youtube.com/watch?v=Bna9q9Y8ikg>

Zum letzten Mal organisiert von Kassierer Wilfried Schenkel, der es in den vergangenen Jahre immer wieder verstand, hochkarätige MusikerInnen in die Alte Synagoge Hechingen zu holen, fand ein Konzert der Tübinger Jazz- und Klassiktage in der Hechinger Synagoge statt: Das Cuarteto Soltango spielte klassischen Tango.³⁸

Anfang November stellte Johannes Guagnin die Arbeit des Jüdische Nationalfonds – Keren Kayemeth leIsrael³⁹ vor, der sich seit über 100 Jahren für die Wiederaufforstung in Israel einsetzt. Herr Guagnin zog einen Bogen von Naturbeschreibungen im Alten Testament bis heute.

Anlässlich des Jahrestages der Pogromnacht von 1938 war die deutsch-französische Journalistin und Autorin Geraldine Schwarz am 10. November 2019 in der Alten Synagoge zu einem Gespräch

35 <https://www.gew-bw.de/zollernalbkreis/>

36 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-chemtrails-reptiloiden-und-antisemitismus.7f0e3ea8-e735-4a82-a967-ca87a41ed225.html>

37 https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/gedenkveranstaltung-nach-dem-anschlag-von-halle-in-der-alten-synagoge-hechingen-nicht-wegschauen_-zusammenstehen_-38982781.html

38 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-verzueckende-traurigkeits-gluecksgefuehle.fb170334-f07e-48f6-a291-6a99e29149d7.html>

39 <https://www.jnf-kkl.de/>

mit Benedict von Bremen in der Alten Synagoge zu Gast und sprach über ihre eigene Familiengeschichte und die Gefahr des heutigen Rechtspopulismus für Europa.⁴⁰

In zwei Konzerten unter dem Motto „Stravinsky Reloaded“ fand Mitte November 2019 das Klanglabor Hechingen-Festival⁴¹ in der Hechinger Synagoge statt. Klarinetrist Raphael Schenkel und andere professionelle MusikerInnen hatten die Stücke zusammen mit SchülerInnen des Gymnasiums Hechingen einstudiert.⁴² Als Sprecherin zugegen war Helene Grass, Tochter des Schriftstellers Günter Grass.⁴³

Ende November fand zum ersten Mal in der Alten Synagoge ein Konzert der Schule des Hechinger Dichterkönigs Christof Stählin⁴⁴ statt. Max Prosa, Martin Betz und Claudia Fink zeigten dabei eine Hommage an Stählin.⁴⁵

Nachdem bereits im Vorjahr ein Abend zu Edith Stein vom Gymnasium Hechingen gestaltet worden war, präsentierten der Musikkurs der Klassenstufe 12 und der Große Chor des Gymnasiums unter Leitung von Cornelia Prauser und Wolfgang Nägele Anfang Dezember 2019 ein Programm zu „Lili Marleen“.⁴⁶



Der Musikkurs der Klassenstufe 12 und der Große Chor des Gymnasiums Hechingen fragten am 4. Dezember: „... mit dir, Lili Marleen?“ Foto: B. von Bremen

40 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-ein-plaedoyer-fuer-erinnerungsarbeit.e19d4490-ceb5-400d-9163-04bc2740a6d6.html>

41 <https://klanglabor-hechingen.de/>

42 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-stravinskys-soldat-hat-keinen-bock.0b039e6b-286f-414d-918d-2fe535cfd52.html>

43 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-stravinsky-musik-als-erweckungserlebnis.c6bdfad6-5ad6-4b39-b0a8-e50773a46ae9.html>

44 <https://www.christof-staehlin.de/>

45 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-werke-eines-einzelgaengers-in-der-kunst.924025bf-c7f4-48f4-9c20-55a60e6a3062.html>

46 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-musikalische-revue-mit-fragezeichen.c9f311fe-4f95-4bbb-83b9-88b72add1326.html>

Die Abschlussveranstaltung des Jahres 2019 (und die erste Veranstaltung der Reihe „5 nach 4“ für diesen Winter) bestritt am 3. Advent Rudolf Guckelsberger, am Akkordeon begleitet von Ulrich Schlumberger. Bei wenig (schnee-)winterlichem Wetter wurden russische Märchen erzählt.⁴⁷

Das gesamte Jahr über wurde die Alte Synagoge Hechingen von verschiedenen Gruppen besucht. Neben Führungen, die von StadtführerInnen der Stadt Hechingen angeboten wurden, konnte Benedict von Bremen, der pädagogische Mitarbeiter der Initiative Hechinger Synagoge, zahlreiche Schulklassen, KonfirmandInnen, Jugend- und andere Gruppen empfangen, die aus Orten wie Hechingen, Bisingen, Bodelshausen, Mössingen, Albstadt, Tübingen oder Reutlingen kamen.⁴⁸ Daneben wurden mehrere gleichwertige Feststellungen von Schülerleistungen betreut.

Neben der Mitgliedschaft im Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb kooperiert die Initiative Hechinger Synagoge auch noch mit anderen Partnern, so beispielsweise mit dem Weiter! Bildungsnetz Hechingen⁴⁹ oder dem Evangelischen Bildungswerk der Kirchenbezirke Balingen und Sulz.

Leider verstarb im Sommer 2019 85jährig Otto Werner.⁵⁰ Herr Werner hat sich wie kaum ein zweiter um die Geschichte der Hechinger Jüdinnen und Juden bemüht, wie seine zahlreichen Publikationen und Vorträge zum Thema zeigen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Johanna Werner, die über viele Jahre hinweg Führungen durch das jüdische Hechingen geben hat, sowie seinem Sohn Manuel Werner, der seit langer Zeit die Webseite der Alten Synagoge Hechingen (www.alte-synagoge-hechingen.de) betreut – ihm sei an dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür!

Ein Fixpunkt in der Hechinger Synagoge ist der monatlich stattfindende Tora-Lernabend. Dieser wird von Prof. Dr. Oliver Dyma⁵¹ geleitet, der die Leitung von Dr. Michael Volkmann übernommen hat.

Der Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar, das Landesarchiv Baden-Württemberg und die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg haben gemeinsam das Buch „Ausgrenzung – Raub – Vernichtung: NS-Akteure und ‚Volksgemeinschaft‘ gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933-1945“ herausgegeben, welches sich mit der wirtschaftlichen Ausplünderung der jüdischen Bevölkerung während des Nationalsozialismus befasst. Zwei Beiträge befassen sich explizit mit Hechinger Beispielen: Doris-Astrid Muth, Museumsbeauftragte der Gemeinde Bisingen für das Museum KZ Bisingen⁵², untersucht in ihrem Artikel den Verkauf der Zwirnerei & Nähfadenfabrik J. Levi & Co. KG im Jahre 1938. Sie geht hierbei auch auf die wichtige Bedeutung der von jüdischen Inhabern geführten Textilbetriebe für die Gewerbestruktur Hechingens und der Region mit hohen Arbeitnehmerzahlen und Steuerzahlungen ein. Benedict von Bremen beschreibt in seinem Artikel, wie sich die wirtschaftliche Ausplünderung von Textilgeschäften in den Klein- und Mittelstädten Tübingen, Horb und Hechingen gestaltete. In Hechingen wurden 1938 das Konfektionsgeschäft Heinrich Hofheimer in der Synagogenstraße 3 und das Konfektionshaus Walther am Hechinger Marktplatz unter nationalsozialistischem Zwang

47 <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-im-bann-des-russischen-winters.3716cc1f-af26-41bb-a81a-9b708c4c6be7.html>

48 Ein Bericht von SchülerInnen des Gymnasiums Hechingen über ihren Besuch in der Alten Synagoge kann hier nachgelesen werden: <http://www.gymnasium-hechingen.de/?q=node/556>. Siehe auch <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-schueler-gehen-auf-geschichtsreise-im-eigenen-ort.33bbb055-06c1-47ad-89e2-9fb071949f2a.html>

49 <https://www.vhs-hechingen.de/ueber-uns/partner/>

50 <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/das-historische-gewissen-der-stadt-hechingen-trauert-um-otto-werner-31739406.html>

51 <http://oliver-dyma.de/>

52 <https://museum-bisingen.de/>

verkauft. Der Sammelband kann bei der Landeszentrale für politische Bildung bestellt⁵³ oder für €18 zu den Öffnungszeiten der Alten Synagoge Hechingen (sonntags 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr) erworben werden. Die vom Gedenkstättenverbund und dem Landesarchiv konzipierte Begleitausstellung wird im März 2020 in der Hechinger Synagoge zu sehen sein.



Zuletzt möchten wir Sie noch auf einen kurzen Film über die Arbeit der Initiative Hechinger Synagoge aufmerksam machen. Er wurde organisiert vom Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb, erstellt von Axel Martin⁵⁴ und gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: <https://www.youtube.com/watch?v=v7fzg-6Fhws>

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, BesucherInnen, KooperationspartnerInnen und SpenderInnen ganz herzlich bedanken, dass Sie sich für die Alte Synagoge Hechingen interessieren und die Arbeit der Initiative Hechinger Synagoge e.V. unterstützen! Ein besonderer Dank gilt den Familien Saenger (USA) und Silleran (Frankreich), die Nachkommen der Familie Moos sind und die Initiative regelmäßig mit Spenden bedenken.⁵⁵

Ein erfolgreiches neues Jahr wünschen Ihnen

Lothar Vees
- Vorsitzender

Kornelia Maas
- Vorstandsmitglied

Wilfried Schenkel
- Kassierer

Benedict von Bremen
- pädagogischer Mitarbeiter

⁵³ <https://www.lpb-bw.de/publikation3445>

⁵⁴ <http://www.edithouse.de/Home.html>

⁵⁵ <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hechingen-reproduktion-der-ehrentafel-erstellt.7defd1eb-59e9-4287-98e9-bf44a0ff9a72.html>